



# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK/TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 5.10 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 25

Landeck, den 24. Juni 1950

5. Jahrgang

## 125 Jahre Musikkapelle Nauders

Unmittelbar vor dem Bergdorf Nauders zweigt rechts die neue Bundesstraße ab, an der rechts unterhalb des Dorfes sich die Wiese ausbreitet, auf der das Musikfest am 25. Juni stattfindet. Einladend grüßt der spitze Kirchturm, prachtvoll wirkt die schöne Bergwelt. Nördlich erhebt sich hinter der wichtigen Schlucht, welche die steil abfallenden Felsen des Selles- und Bazaller Kopfes bilden, jenseits des Inn in Form eines riesigen Dreieckes das Kreuzjoch. Westlich liegt nahe der mit Wald bestandene Mundkopf und das steile, muldenförmige Gebiet der Baldfur-Allm. Mehr gegen Süden ragt die kahle Plamorder Spitze gegen Himmel und südwestlich steht in nächster Nähe der waldbreiche Kohlstatt Kopf da, unter dessen Schatten die Schweizer Straße zur Norbertshöhe in südwestlicher Richtung führt. Bezaubernd liegt jenseits der Norbertshöhe und des Inn das wuchtige Schweizer Bergmassiv da, dessen stolze Erhebung, der Pitz Mondin, mit seinen drei Spitzen so schön vom Platze des Musikfestes aus zu sehen ist; also das richtige Panorama für ein Oberländer Festtreiben!

Die Geschichte der Musikkapelle Nauders geht auf das Jahr 1825 zurück, als unter dem aus Mals gebürtigen und in Nauders tätigen Lehrer Nogger

mit zwei Schwegelgeißern und zwei Trommlern die Musikkapelle ihren Anfang nahm. Auch in der Folgezeit waren es Lehrer, die zur Weiterentwicklung dieses Vereins beitrugen, so von 1830 bis 1840 ein gewisser Ennemoser, dann sei Lehrer Marberger erwähnt, unter dessen Leitung die Musikkapelle im Jahre 1869 sich zu Fuß nach St. Moritz begab und dort konzertierte; ferner werden noch die Lehrer Schwingshaack und St. Johanner genannt. Nach dem letzteren übernahm Ende vorigen Jahrhunderts die Leitung ein Bauer aus Nauders, Albert Moriggl. Nach ihm war Valentin Moritz kurze Zeit Kapellmeister und ihn löste Josef Moriggl ab. Dieser führte die Leitung während des ersten Weltkrieges weiter, nachdem vorher Lehrer Weirater in dieser Eigenschaft tätig war. Von 1919 bis 1935 lag die Leitung in den Händen des jehigen und Vielen bekannten Kapellmeisters Franz Moriggl. Daraufstand die Kapelle unter der Doppelleitung des Finanzoberinspektors Josef Augeneder und des eben erwähnten Franz Moriggl, wobei ersterer hauptsächlich dirigierte und letzterer sich der Abrichtung der Musikanten widmete. Nach der Versekung Augeneders führte sie Rudolf Talin ein Jahr lang; ihn löste dann 1930 wieder der musikbegeisterte und vorzügliche Könnler Franz Moriggl ab, der sie bis heute mit großem Erfolge leitet. Seiner tatkräftigen Leitung ist es auch zuzuschreiben, daß die Nauderer Musikkapelle auf Einladung

seit 1930 jährlich Auslandsreisen

unternahm, hauptsächlich in die Schweiz. Seine Hingabe an die Musik ersieht man auch daraus, daß er 39 Jahre Musiker und über 25 Jahre Kapellmeister in der Gemeinde ist.

Das Musikfest in Nauders hat eine besondere Note, da Musikkapellen aus drei Staaten ihr Können zeigen werden; bildet doch das Gemeindegebiet von Nauders einen Teil der Grenze zwischen diesen drei Staaten. Sehr gut vertreten sein wird das Unterengadin mit den Vereinen von Schleins, Remüs, Tarasp, Sent, Fettaun und Samaden. Am schlechtesten vertreten ist das Obervintschgau, da nur die Musikkapelle von Burgais erscheint; denn anderen Kapellen ist die Teilnahme hauptsächlich aus dem Grunde erschwert, weil viele Musikanten über den Sommer auswärts oder sonst unbequem beschäftigt sind. Vom Bezirke Landeck haben ihr Kommen die Musikkapellen von Pfunds, Ried, Fiß, Landeck, Zams, Tobadill und Kappl zugesagt.

Wenn sich am 25. Juni Musikkapellen aus drei Ländern in Nauders treffen, so kommt darin uralte Geschichtstradition zum Ausdruck. Eng waren in frühesten Zeit die Verbindungen des Unterengadins mit dem benachbarten Oberinntal. Laut Urkunden vom 10. und 13. Jahrhundert gehörte das Unterengadin zur Grafschaft Vintschgau und vom 13. bis 15. Jahrhundert zur Grafschaft Tirol. Das Schloß Naudersberg, das den Besucher des Musikfestes bescheiden und fast versteckt aus einem schütterten Wäldchen heraus grüßt und dessen Geschichte die der ganzen umliegenden Gegend darstellt, war zugleich alter Gerichtssitz, zu dem seit dem 13. Jahrhundert auch das Unterengadin gehörte. Wie weit noch in späterer Zeit sein Einfluß reichte, geht aus der Tatsache hervor, daß es 1830 für längere Zeit zum Kriminaluntersuchungsgericht für die Bezirke Ischgl, Galtür, Landeck, Ried und Glurns wurde. Daß die Beziehungen zum Obervintschgau seit jeher sehr eng waren, ist aus der geographischen Lage des Dorfes Nauders zu erklären. Die engen wirtschaftlichen und politischen Beziehungen — letztere wurden allerdings durch das unglückliche Ende des ersten Weltkrieges vollkommen geändert — kamen in mancher Hinsicht zum Ausdruck. Noch heute erinnern sich Viele an die stolzen Rinderherden aus dem Vintschgau, die bis zum 1. Weltkrieg durch das Oberinntal nach Reutte zogen. Im Dialekt lassen sich zwischen Nauders und dem Gebiet von Reschen-Graun sehr viele Parallelen ziehen.

Wenn am 25. Juni verschiedene Musikkapellen eines in alter Zeit politisch und wirtschaftlich einheitlichen Gebietes ihr Können zeigen, so kommt darin auch ihre Brüderlichkeit und gutes Einvernehmen zum Ausdruck; dieser Geist des Friedens und Wohlwollens, den die Musikanten in einer für das Ohr sehr angenehmen Weise bekunden, möge auch die Beziehungen der 3 Nachbarländer enger und fester gestalten. Dann wird das Wort „Friede“ nicht nur seinem inneren Werte nach Wahrheit werden, es werden sich auch wirtschaftliche Bindungen ergeben, die im Fremdenverkehr den besten Ausdruck finden können. Dazu ist das Bergdorf Nauders mit seiner prachtvollen Umgebung wie geschaffen und hat in dieser



Hinsicht noch viel zu leisten, um den Gästen das Beste in jeder Hinsicht zu bieten.

Vom Verlaufe des Festes selbst sei das Wichtigste erwähnt. Nach dem Bedruf findet um  $\frac{3}{4}$  Uhr der Empfang der Kapellen Tarasp und Pfunds statt, die an der Feldmesse um  $\frac{1}{2}$  9 Uhr auf dem Postplatz teilnehmen. Nachher werden bis 11 Uhr die anderen Kapellen empfangen. Um 1 Uhr beginnt der Festzug durch das Dorf zum Festplatz. Nach der Begrüßungsansprache und Festrede daselbst folgt das Gesamtspiel der Tiroler und Schweizer Kapellen, welche dann die freien Vorträge d. einzelnen Kapellen ablösen. Den Besuchern seien schönes Wetter und vollste Festfreuden beschieden.

Dr. Alois Morik

## Der Kartoffelläfer ist da!

In Niedergallmigg beim Bauern Friedolin Ott ist der erste Kartoffelläfer in unserem Bezirke gefunden worden. Woher er kam und wie er dort hingefunden hat, ist noch ungeklärt. Die gesamte Nachbarschaft ist abgesehen worden, ohne weitere zu finden, doch wurde der Suchdienst in den Nachbargemeinden verschärft. Möglicherweise - sogar sehr wahrscheinlich - liegt irgendwo im Bezirke bereits ein Herd, von dem aus die Verfeuchung vor sich geht. Dieser Fund nun hat die Bevölkerung in große Aufregung gebracht, hat man doch bereits 10 Jahre auf diesen großen Feind der Volkswirtschaft hingewiesen, ohne direkte Bekanntschaft mit ihm zu machen, und jetzt ist er da! Unser aller Aufgabe ist es, diesen Schädling mit allen Mitteln zu bekämpfen. Dies ist nicht nur eine bäuerliche Frage, sondern sie geht uns alle an! Es wäre ein Selbstbetrug zu sagen, die Bauern hätten diese Strafe verdient, oder gleichgültig den Kopf zu schütteln und zu behaupten, daß einen derartige Dinge nicht interessieren. Ein kurzer Blick in die benachbarten Länder - der Kartoffelanbau kann dort nur bei 3- und sogar 4-maliger Spritzung durchgeführt werden, auch werden dort das Kartoffelkraut, Tomaten und Nachtschattengewächse vom

**Eine große Auswahl** in Sommerkleidern neuester Facon (ab S 68.-), sowie Bluserl zeigt Ihnen unverbindlich Ihre Einkaufsquelle **Modenhaus Huber**

Kartoffelläfer restlos aufgefressen - zeigt somit das wirkliche Schadensbild. Die Spritzungen verteuern den Kartoffelanbau, so daß man heute bereits vorauslagen kann, daß der Kartoffelpreis erheblich in die Höhe geht, wenn diese Seuche nicht rechtzeitig und mit verhältnismäßig billigen und intensiven Mitteln (Sammlung und Bekämpfung kleiner Herde) durchgeführt wird. **Huter**

## Im Zeichen des Bezirksmusikfestes 1950

In der richtigen Erkenntnis, daß das heutige Bezirksmusikfest im August in Landeck schon jetzt größere Vorbereitungsarbeiten erforderlich macht, wenn es zu einem wirklichen Erfolge für Stadt und Bezirk Landeck führen soll, berief dieser Tage Obmann Rudolf Mathis eine Besprechung ein, an der Vertreter der Gemeinde, des Verkehrsvereins, Handelskammer und verschiedener Vereine teilnahmen, weiters Cdt. Woytt, der seine volle Unterstützung zusagte. In sachlicher Aussprache wurden die einzelnen Arbeitsgebiete besprochen und die verschiedenen Aufgabenbereiche aufgeteilt, da die Musikkapelle allein nicht in der Lage ist, sämtliche Arbeiten zu leisten, da sie sich ja auch in musikalischer Hinsicht vorbereiten muß. Es ist stark zu hoffen, daß durch die erzielte Einigkeit in allen Punkten der Besprechung die beste Gewähr für eine intensive Vorbereitungsarbeit und damit ein einwandfreies Gelingen des Festes gegeben ist.

## Abschied von Cdt. Woytt

Anlässlich der Verabschiedung von Gouverneur Kielholz von seinem Posten als Chef der franz. Mission für Tirol, zu dessen Nachfolger der bisherige Gouverneur des Bezirkes Landeck, Cdt. Woytt, berufen wurde, fand am Dienstag mittags bei letzterem eine kleine Abschiedsfeier statt, an welcher Bezirkshauptmann Dr. Kolter, Bürgermeister Zangerl, die beiden Landtagsabgeordneten un-

## Ein Leben lang

soll die Freude an Möbeln währen.

Möbel vom schlichten bis zum besten Stück, fertig und nach Ihren Angaben. Ständige Möbelausstellung in den neu-erstellten Ausstellungs-Räumen in der Klostersgasse.

**JOSEF DEISENBERGER**  
Bau- und Möbeltischlerei - Zams

seres Bezirkes, Edi Hauzis und Josef Rimml, sowie der Gouverneur von Imst teilnahmen. In herzlichen Worten wurde des scheidenden Gouverneurs von Landeck, Cdt. Woytt, gedacht, der für die Sorgen und Nöte des Bezirkes stets ein offenes Ohr hatte und sich nach Möglichkeit immer für die Wünsche und Anregungen höhererseits tatkräftig einsetzte. Cdt. Woytt, der fast 3 Jahre den Posten des Gouverneurs für den Bezirk Landeck bekleidete, hat unsere Stadt bereits am Montag zum Antritt seines neuen Wirkungsbereiches verlassen.

## Geistesgegenwart verbütet schweren Autounfall!

Die Fahrer der Rotkreuz-Rettungswagen müssen vollendete Kraftfahrer sein, denn die Fahrten besonders auf den vereisten Bergstraßen zur Nachtzeit erfordern vollste Konzentration. Nun konnte wieder ein Chauffeur des Landecker Roten Kreuzes nicht nur seine Geistesgegenwart, sondern auch sein Pflichtbewußtsein bei der Verhütung eines schweren Unfalles und großen Sachschadens unter Beweis stellen.

Am Samstag nachmittags kehrte der Fahrer Rudolf Mair von einem Krankentransporte aus Bludenz zurück, wobei sich in seinem Rettungswagen noch eine Barmherzige Schwester des Krankenhauses Zams befand. Beim westlichen Ortseingange Landecks mußte nun Mair, hinter einem Schweizer Omnibus kurz herfahrend, plötzlich abbremsen, da der Omnibus durch ein gerade auftretendes Verkehrshindernis selbst sofort anhalten mußte, um nicht in einen aus der Gegenrichtung kommenden Autobus hineinzufahren. Durch dieses plötzliche Halten brach die Spurstange des Rettungswagens, wodurch sich dieser selbständig machte und über den rechten Straßentrand durch einen Zaun über eine Wiese gegen das Wehr des Mühlkanals der Hochwasser führenden Sanna fuhr. Durch die heftige Erschütterung beim Übersetzen des Straßengrabens öffnete sich die Wagentüre und Mair wurde heraus- und gegen einen Baum geschleudert. Obwohl er eine starke Prellung erlitt, eilte Mair dem weiter rollenden Wagen nach, in dem sich noch seine Fahrtbegleiterin befand, konnte noch schnell aufspringen und ihn knapp vor der Sanna zum Stehen bringen, womit ein schwerer Unfall verhütet wurde.



**Von einem Baumstamme erdrückt** wurde am Mittwoch vormittags der 60-jährige Johann Schmid aus Strengen bei Arbeiten am neuen Waldwege im Gemeindegebiet See. Mit noch einem Arbeiter sollte Schmid einen auf einem Steine liegenden Baumstamm beim Stock abschneiden, als der Stamm plötzlich abrutschte und Schmid unter sich begrub. Nach dem mühsamen Bergen war er bereits seinen inneren Verletzungen erlegen.

**Zwei Schüler tödlich verunglückt.** Beim Schulausflug der zweiten Schulstufe der Volksschule Serfaus am Mittwoch auf den Furgler unter der Führung des Lehrers Hubert Peintner trat der zehnjährige Franz Waldner beim Abstieg im Geröll einen größeren Stein los und stürzte mit ihm ungefähr 30 m ab. Dadurch wurde auch sein Mitschüler, der 13-jährige Walter Hamerle getroffen und stürzte ebenfalls ab. Beide erlitten schwere Kopfverletzungen, denen sie bald erlagen. Genauerer Bericht folgt.

**In Landeck starben** am 15. Juni die Hausfrau Wwe. Magdalena Schueler geb. Jobst, Knappenbühel 3, 88 Jahre alt; am 16. 6. die Hausfrau Wwe. Josefa Deman geb. Weber, Innstraße 1, 75 Jahre alt.

**Zämser Geburtenbericht:** Am 8. Juni ein Reinhold Alfred dem Angestellten Oswald Flunger und der Josefine geb. Brehm, St. Anton 187; ein Peter Josef dem Kaminfegergehilfen Heinrich Unterhuber und der Elfriede geb. Augeneder, Landeck, Knappenbühel 2; am 13. Juni ein Bernhard Anton dem Elektriker Ludwig Wasle und der Rosa geb. Falch, St. Anton 92; am 14. 6. eine Anna Maria dem Tischlergehilfen Johann Gasil und der Aloisia geb. Saurwein, Schönwies 101; am 15. 6. ein Arnold Wilhelm dem Bäcker Balthasar Menghin und der Eleonore geb. Zangerle, Schönwies 138; ein Josef dem Hilfsarbeiter Josef Seifert u. d. Frieda geb. Larneller, Nauders.

**Von einer Ruh** wurde am Donnerstag beim Alpauftrieb Alois Sailer aus St. Jakob über den Weg abgedrängt, wobei er abstürzte und sich einen Oberschenkelbruch zuzog.

**A. D. - Führungstour** am 1. Juli zur Steinseehütte — Bergwerkskopf oder Dremmelspitze; Anmeldungen und Auskünfte in der A. D. - Geschäftsstelle (Föchler Tel. 464) oder beim Führer (Hugo Vorhofer, Tel. 447).

**Amerikan. Befahrungskosten und -schäden.** Alle Forderungen und Ansprüche gegen die Streitkräfte der Vereinigten Staaten in Österreich, die bis einschließlich 30. Juni 1947 in Tirol entstanden sind und bisher noch nicht abgegolten oder zur Entschädigung beantragt wurden, sind bis spätestens 30. Juni 1950 bei der für den Schadensort des Antragstellers zuständigen Bezirkshauptmannschaft geltend zu machen. Nach diesem Zeitpunkt eingereichte Anträge auf Vergütung von Forderungen u. Ansprüchen irgendwelcher Art werden weder von der Bezirkshauptmannschaft noch vom Amt der Tiroler Landesregierung entgegengenommen werden. Auskünfte über Inhalt und Form der Anträge erteilt die Bezirkshauptmannschaft Landeck (Zimmer 25, 2. St.).

**Fundamt Landeck.** Gefunden wurden 1 Armbanduhr, 2 Westen, 1 Badehaube und 1 Geldebtrag.

**Evang. Gottesdienst:** Sonntag, den 25. 6. um 9 Uhr Burschlkirche (Kelp).

## Öffentliche Rundmachung

Wie dem B. M. f. Fin. bekanntgeworden, wurden durch diverse Gemeindebehörden für Pensionisten des Bundes, der Länder und Gemeinden, wenn die Bezüge S 330.- monatlich nicht übersteigen, keine Lohnsteuerkarten ausgestellt.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß die Gemeindeämter zur Ausstellung der Lohnsteuerkarten gemäß Lohnsteuerdurchführungsbestimmungen verpflichtet sind.

Evtl. diesbezügliche Weigerungen durch die Gemeindeämter wollen hieramts gemeldet werden.

Finanzamt Landeck

Der Vorsteher: Dr. Moser e. h.

**Silobauaktion.** Die Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck beabsichtigt, mit Unterstützung der Landeslandwirtschaftskammer heuer eine Silobauaktion durchzuführen, bei der hauptsächlich Grünfuttersilos der Größe von 10 - 15 m<sup>3</sup> Inhalt und Kartoffelsilos errichtet werden sollen. Die Baukosten werden durch öffentliche Zuschüsse wesentlich erniedrigt. Silowirtschaft ist die Grundlage für eine rationelle Milchwirtschaft und Schweinezucht. Bewerber haben sich bis spätestens 10. Juli 1950 bei ihrem Ortsbauernobman oder bei der Bezirkslandwirtschaftskammer direkt zu melden, wo sie Auskunft erhalten.

**Wegen technischer Schwierigkeiten entfällt heute das Preisrätsel!**

## SPORT

SV. Landeck — FC. Reutte 6:1 (3:1)

Nun ist auch das letzte Meisterschaftsspiel 1949/50 glücklich vorüber, und es brachte durch sein Ergebnis nur eine Bestätigung mehr dafür, daß die Blauweißen wieder mächtig im Kommen sind, wenn auch eine Niederlage den Verbleib in der A-Klasse nicht mehr gefährdet hätte. Verhältnismäßig viele Zuschauer wohnten diesem schnell und aufopfernd geführten Treffen bei, in welches einige der Gäste nach der Pause eine überharte Note zu bringen trachteten, was ihnen aber auch nichts mehr nützte. — Die ersten Minuten gehörten eigentlich den Reuttenern, und mancher schüttelte sorgenvoll sein Haupt, denn in Landecks Reihen standen einige Ersatzleute! Doch im ersten Landecker Angriff konnte Kirschner die Oberländer mit 1:0 in der 4. Minute in Führung bringen. Nun ging es ziemlich ebenbürtig hin und her, bis Hubert in kurzen Abständen 2 Prachtstöße schoss; knapp darauf konnte der Reuttenere Rechtsaußen mit einem „Abstauber“ den Pausenstand herstellen. Und nach Wiederbeginn das gleiche Spiel wie gegen Jenbach: Die sonst so spritzige blauweiße Läuferreihe schwimmt über alle Massen, was den Aufsernern eine ganz einwandfreie Feldüberlegenheit verschafft, die aber nicht ausgenützt wird. Endlich ein Freistoß aus 30 m Entfernung, Marke „Hubert“, und das Publikum hat erneut Grund zum Jubel. Ein Salostückchen vollführt dann noch Adi mit einem Spaziergang an Schennachs großgewordenen Augen vorbei in dessen Heiligtum. Schließlich kann sich noch Hubert als sicherer Elfmeter-Schütze mit einem weiteren Tore an der hohen Ausbeute beteiligen. Die Reservisten spielten 3:3, nachdem die Landecker in der Pause noch mit 0:2 im Nachteil gewesen waren. — Die Schüler Perjen-Bruggen besiegten jene von Stadt-Perfuchs mit 10:0, ein Beweis der fleißigen Trainingsarbeit der ersteren! In anerkennenswerter Weise spendete Fußballfreund Pepi Altmann dem SV. einen neuen Fußball zum glücklichen Abschlusse der Meisterschaft.



*SV. Kematen — SV. Zams 2:2 (2:1)*

Mit nicht besonders rosigem Gefühlen ließen die Zamsler ihre stark ersatzgeschwächten Fußballer nach Kematen ziehen, denn es ging schließlich ja um die Führung der B-Klasse! Im Sturme wirkte sich dieser Nachteil besonders aus, so daß oft sehr günstige Chancen vergeben wurden. Die 1:0-Führung der Platzherren konnte von Wechner Albert bald eingestellt werden, doch gab es noch einen etwas harten Elfmeter gegen die Zamsler, der zum Pausenstande führte. In der zweiten Teilzeit rafften dann die Zamsler noch einmal alle ihre Kräfte zusammen und spielten besonders in der letzten Viertelstunde überlegen auf, doch war nur ein Tor, wieder durch Albert, die leider magere Ausbeute. Bedauerlicherweise ging mit diesem Ergebnis ein wertvoller Punkt verloren. - Am Samstag spielt um 17 Uhr Zams Ib gegen FC. Stadtbär-St. Gallen.

*FC. Blauweiß Telfs - ESV. Oberinntal 1:5 (1:0)*

In der ersten Teilzeit bemühten sich die ersatzgeschwächten Eisenbahner nach besten Kräften, aber beim Sturm haperte es bedenklich, mit Ausnahme von Böhm, der 5 Stangenschüsse erzielte; auch ein Elfer ging an die Stange! Nach der Pause klappte es dann besser und die

Männer von der Schiene konnten sich verdient durchsetzen (was wirkt doch eine „Ansprache“ für Wunder!). Auch die Reserve konnte sich mit 4:0 siegreich behaupten. - Für diesen Sonntag haben sich die Eisenbahner die spielstarke Vorarlberger Ligaelf Kätia Bludenz verpflichtet (1/26 Uhr), was ein schönes Spiel erwarten läßt.

*Landecker Leichtathletik-Erfolge in Innsbruck*

Am letzten Sonntag konnten bei starker Konkurrenz und schwerem Boden bei den Tiroler Leichtathletikmeisterschaften in Innsbruck zwei Landecker erfreuliche Erfolge erringen: Hermann Frizzi holte sich über 400 m mit 54,7 sek. bei der Jugend A wiederum den Titel eines Tiroler Meisters, während Helmut Zelle im Diskuswerfen mit 30,28 m und im Weitsprung mit 4,90 m bei der Jugend B jeweils Zweiter wurde; er stieß die Kugel 9,80 m und warf den Speer 29,90 m. Zum ASKO-Sportfest am Sonntag wird der ASV. Landeck ebenfalls eine starke Abordnung entsenden.

*Die Ortsgruppe Landeck der „Naturfreunde“*

veranstaltet am Sonntag, den 25. Juni um 16 Uhr bei Silbergasser in Perjen eine kleine Jubiläumsfeier für 25jährige Mitgliedschaft, für welche Erscheinen Mitglieder Pflicht ist und wozu Freunde eingeladen sind.

**Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck**

25. 6. bis 1. 7. 1950

**Sonntag, 25. Juni** 4. Sonntag nach Pfingsten - 6 Uhr hl. Messe f. Anton Handle, 7 Uhr Jahresmesse für Aloisia Groß, 8.30 Uhr hl. Messe für die armen Seelen, 9.30 Uhr hl. Messe f. die Anliegen der Pfarrfamilie, 10.30 Uhr Pontifikalmesse des französischen Bischofs, 20 Uhr feierliche Herz-Jesu-Andacht

Mutter Annelies und Geschwister, 8 Uhr hl. Messe für Familie Alois Pregonzer

**Montag, 26. Juni** Hl. Johannes und Paulus - 6 Uhr Jahresmesse für Johann und Josef Wangrats, 7 Uhr Jahresamt für Josef Angstfasser und hl. Messe f. Johann, Paul und Agathe Gruber, 8 Uhr hl. Messe für Julius Agostini

**Donnerstag, 29. Juni** Fest der Apostelfürsten Petrus und Paulus - 6 Uhr Standesmesse f. Hofburg Stecher, 7 Uhr hl. Messe für Peter Stecher, 8 Uhr Jahresmesse für Karolina Geiger, 9.30 Uhr hl. Messe nach Mg., 20 Uhr feierl. Hochamt f. die Anliegen d. Pfarrfamilie

**Dienstag, 27. Juni** Hl. Gemma - 6 Uhr hl. Messe, 7 Uhr hl. Amt für Maria Kurz und Huber, 7.30 Uhr Versuchsborg hl. Messe für verstorbene Angehörige Zangerle, 8 Uhr Jahresamt für Christian Walter

**Freitag, 30. Juni** Gedächtnis des hl. Paulus - 6 Uhr hl. Amt für Josef u. Alois Thöni, 7 Uhr hl. Messe für Josef Jenni und hl. Messe zu G. d. allerseeligsten Jungfrau, 8 Uhr hl. Messe für Hermann Krismar, 20 Uhr feierliche Herz-Jesu-Andacht

**Mittwoch, 28. Juni** Hl. Irenäus - 6 Uhr hl. Messe für Hubert und Ernst Hofer, 7 Uhr hl. Messe für verst.

**Samstag, 1. Juli** Fest des kostbaren Blutes - 6 Uhr hl. Messe für Alois Gabl, 7 Uhr Jahresmesse für Hermann Walter, 8 Uhr Jahresmesse für Johann u. Anna Ladner, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

**Ärztlicher Sonntagsdienst**  
Sonntag, den 25. 6. 50  
Dr. Zita Steinfeld  
Landeck-Perjen  
Kirchenstr. Nr. 1  
Telefon Nr. 323

Ein bis zwei  
**Baupläne,**  
schön gelegen, werden in  
Kied an Meistbietenden  
verkauft.  
Adresse in der Druckerei  
Tyrolia

**Zimmer gesucht** (möbliert oder unmöbliert) bis 1. 7. oder September für berufstätiges ruhiges Fräulein. Zuschriften erbeten unter „Sonntag“ an die Verw. des Blattes

**Jauchen-Truhe** (1000 l, neuwertig) und ein leichter **Pferdewagen** günstig zu verkaufen.  
Alois Patzsch, Frächter, Landeck

**Kaufe:**  
Arbeitskleider, Kinderschuhe, sowie Gebrauchsgegenstände aller Art.  
**Gabl, Zams 8**

**Schlafzimmermöbel**  
neu, zu verkaufen.  
Auskunft in der Druckerei Tyrolia

**Danksagung**  
Anlässlich des Hinscheidens unseres lieben, herzenguten Gatten und Vaters, Herrn  
**HANS JESTER**  
danken wir herzlich für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme und die große Beteiligung am Leichenbegängnisse, für die vielen Kränze u. Blumen, sowie für die uns zugegangenen Beileidsschreiben. Unser besonderer Dank gilt den Hochw. H. Pfarrer Aichner und Kooperator Lorenz für ihre Besuche und den geistlichen Beistand, Herrn Dr. Fink und den Herren Ärzten vom Krankenhaus Zams für ihre Betreuung sowie den Schwestern Regina u. Santina für die aufopferungsvolle Pflege unseres teuren Verstorbenen, ferner dem Kirchenchor und allen Verwandten für ihre bewiesene Hilfsbereitschaft.  
Landeck, im Juni 1950  
In tiefer Trauer:  
**Wwe. Marianne Jester mit Tochter Inge**



**Verkaufe Motorrad DKW 300,** generalüberholt,  
(älteres Modell)  
Landeck, Bruggfeldstraße 32

**Afrik-Matratze** (3-teilig)  
neu, preiswert zu verkaufen  
Adresse in d. Buchdruckerei Tyrolia

Wunderschön ist Landeck und seine Umgebung,  
nur muß der richtige Platz gefunden werden,  
es zu schauen.

Wir haben ihn entdeckt, es ist dies die  
**neue Gartenterrasse**  
im Gasthof „Sonne“. Bitte überzeugen Sie sich!

**Möbelhaus Keckeis, Bludenz**  
Wichnerstraße 5, Tel. 42

**Küchen, Schlafzimmer  
Wohnzimmer, Polstermöbel  
Matratzen, Gartenmöbel, Sessel usw.**

Günstige Zahlungsbedingungen - Annahme von Kreditbriefen der Fondshilfe

3 Besichtigen Sie meine Ausstellungsräume!

## NIVEA

bräunt und verschönt Ihre Haut  
am Land und zu Wasser

### Benger-Badeanzüge

verleihen Ihnen Sicherheit und ein ungezwungenes Gefühl freier Bewegung

Damen-Badetrikots in schönen Farben  
ein- und zweiteilig

Herren- u. Kinderbadehosen in blau,  
schwarz und weinrot

Badehauben - Plastik - gute Paßform

Gürtel für Strand- und Badeanzüge

Hübsche Stoffel für Strandanzüge

Sportosen (Turnhosen) aus la Cloth  
für Erwachsene und Kinder

Polohemden verschiedenfarbig in allen  
Größen mit kurzen Ärmeln

Scheuen Sie nicht den Weg zu uns.  
Reelle Preise und große Auswahl sichern uns  
auch Ihre Zufriedenheit.

MODENHAUS  
**HUBER**

Papierservietten  
und Lunch-Beutel  
preiswert ab Lager

**Buchhandlung J. Grifsemann** IMST UND  
LANDECK

In der heißen Sommerzeit sitzt  
der Gast am liebsten unter  
einem bequemen und schönen **Gartenschirm**

Prompt lieferbar, wie auch alle anderen Typen von Garten-  
möbeln jeder Art, stabil und klappbar, ebenso Liegestühle  
und alle Möbel für die Hotel- und Gasthaus-Inneneinrich-  
tung zu Original-Fabrikspreisen in mehreren Preislagen.

**JOSEF BUCHMAIR**

Mech. Bau- und Möbeltischlerei - Landeck, Ruf 228



Nicht ohne neckische Zauberei erscheinen zwei Ab-  
gesandte der Hölle auf der Erde, um eine schöne  
Sängerin der Bühne zu erhalten, aber die eifersüch-  
tige Tochter Beelzebubs wendet doch alles noch zum  
Guten ...

## Höllische Liebe

Das Gegenstück zum „Himmlichen Walzer“ mit  
**Elfie Mayerhofer, Hans Holt, Vera Molnar, Karl  
Schönböck, Richard Eybner, Fritz Imhoff, Hans Olden**

Freitag, den 23. Juni um 8 Uhr

Samstag, den 24. Juni um 5 u. 8 Uhr

Sonntag, den 25. Juni um 1/2 2, 4, 1/2 7 u. 9 Uhr

Endlich ist wieder einer der von alt und jung hart  
erwarteten „Tarzan“-Filme da! Diesmal dreht es sich  
um die Abenteuer einer Tierfangexpedition im Ur-  
wald - Herrliche Naturaufnahmen!

## TARZAN und die Jägerin

mit Johnny Weißmüller, Ted Hecht, Brenda Joyce u. a.  
**Kinder- und Jugendfrei!** (jeweils um 1/2 7 Uhr!)

Dienstag, den 27. Juni um 1/2 7 und 1/2 9 Uhr

Mittwoch, den 28. Juni um 1/2 7 und 1/2 9 Uhr

Hollywoods schönste Frauen in dem prachtvollen  
**Farbfilm** aus der Zauberwelt des Ostens, mit aben-  
teuerlichen Erlebnissen bunt durchwirkt:

## 1001 Nacht

ab Freitag, den 30. Juni 1950

### Kartenvorverkauf:

Freitag ab 5 Uhr, Samstag von 11-1/2 1 u. ab 4 Uhr,  
Sonn- und Feiertag ab 1/2 1 Uhr; wochentags sonst  
2 Stunden vor Beginn der ersten Vorstellung



**Wochenendhaus**, neu (zerlegt), 2 Räume, Speis, Abort, ganzjährig bewohnbar, um S 7800.— zu verkaufen. Verkäufer übernimmt die Erstellung auf bereitgestelltem Eigen- oder Pachtgrund. Auskunft und Besichtigung jederzeit möglich.  
Adresse in der Druckerei Tyrolia

### Übernehme Strickarbeiten

Adresse in der Buchdruckerei Tyrolia

Verloren wurde

**1 dunkelbrauner Lederhandschuh (weiß genäht)**  
Gegen Finderlohn abzugeben b. Fundamt Landeck

E I N M A L I G E

# Radio-Tausch-Aktion!

Bei Ankauf eines neuen Radio ab S 1250.- nehme ich jeden ältesten Radio um mindestens **S 100.-**, bessere Altgeräte zum Schätzwert bis zu

**S 800.-** in Zahlung.

Der Kaufpreis-Rest kann bei 25% Anzahlung in 6 MONATSRATEN bezahlt werden.

## **Nur** bei **Radio Simberger - Landeck**

Ruf 513

Postversand!      Eigene moderne Werkstätte!      Unverbindliches Angebot!

### Dankfagung

Für die vielen Beweise inniger Anteilnahme anlässlich des Heimganges unserer guten Mutter, Urgroßmutter und Tante, Frau

**Jofefa Demanega**

geb. Weber

sowie für die Beteiligung an ihrem letzten Gange danken wir aufrichtig. Unser besonderer Dank gilt Herrn Dr. Palla für die ärztliche Betreuung und der hochwürdigen Geistlichkeit.

Landeck, am 19. Juni 1950

**Familie Demanega**

### Dankfagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Hinscheidens meiner lieben Mutter, Frau

**Magdalena Schueler**

sowie für die zahlreiche Beteiligung an ihrem letzten Gange danke ich auf diesem Wege allen von Herzen. Mein besonderer Dank gilt der Hochw. Geistlichkeit für das ehrende Grabgeleit, Hochw. Herrn Pfarrer für die zahlreichen tröstenden Krankenbesuche, Herrn Dr. Palla für die ärztliche Behandlung und der Hauspartei Riegler für die aufopferungsvolle Pflege während der langen Krankheitsdauer meiner teuren Toten.

Landeck, im Juni 1950

**Karl Schueler**